

Eklat bei BVB: Guirassy teilt umstrittene Snapchat-Story mit Hitlers Lied!

Borussia Dortmunds Serhou Guirassy sorgt für Kontroversen durch einen Snapchat-Post mit antisemitischem Bezug zu Kanye Wests neuem Album.



Mar-a-Lago, USA - Serhou Guirassy, der Stürmer von Borussia Dortmund, sorgte für einen bemerkenswerten Eklat, als er auf Snapchat ein Urlaubsfoto teilte, untermalt mit dem umstrittenen Song „WW3“ von Ye, besser bekannt als Kanye West. In diesem Titel positioniert sich Ye offen auf die Seite von Adolf Hitler und hinterlässt dabei einen tiefen Eindruck der Kontroversen, die ihn in der Vergangenheit begleitet haben. Guirassy löschte die betreffende Story schnell, doch der Schaden war bereits angerichtet. In sozialen Medien, insbesondere auf X, erhielt der 29-Jährige stark negative Reaktionen, und viele Nutzer forderten öffentlich Sanktionen gegen ihn.

Der Song „WW3“ thematisiert explosive und kontroverse

Inhalte. Ye rappt in dem Stück, dass er vor dem Schlafengehen Kapitel aus Hitlers „Mein Kampf“ liest. Dies ist nicht das erste Mal, dass der Künstler mit antisemitischen Äußerungen in Verbindung gebracht wird, die seit seinen letzten Auftritten an einer erdrückenden Präsenz in den sozialen Medien gewonnen haben. Während Instagram versucht, den Song von der Plattform zu verbannen, wurde Guirassy von seinen Fans scharf kritisiert, was die Brisanz der Thematik weiter verstärkt.

Provokante Inhalte und gesellschaftliche Resonanz

Das Album „WW3“, dessen Trackliste kürzlich veröffentlicht wurde, enthält Titel, die nicht nur provokant sind, sondern auch antisemitische Rhetorik und Bilder beinhalten. Zu den besorgniserregenden Zeilen in den Liedern gehören Aussagen wie „rocking swastikas 'cause all my n##### Nazis“ und die bereits erwähnte Zebraussage über „Mein Kampf“. Neben diesen Kontroversen thematisiert Ye auch persönliche Belange, wie den verstorbenen Modedesigner Virgil Abloh in dem Song „Virgil“, oder bietet eine andere Perspektive auf die Kulturgeschichte und seinen Drogenkonsum in „Nitrous“.

Kanye Wests jüngste Aktionen, einschließlich seiner Unterstützung für andere umstrittene Persönlichkeiten wie Dave Blunts, der ebenfalls auf dem Album vertreten ist, zeigen, wie sehr der Künstler in der aktuellen Musiklandschaft polarisiert. Blunts wurde von West als Lieblingsrapper bezeichnet, was die Verbreitung solcher gefährlicher Botschaften nur noch befeuert.

Ein alarmierender Trend

Die wiederkehrenden antisemitischen Äußerungen von Kanye West, die auch auf Plattformen wie X gemacht wurden, darunter sehr offensive Aussagen wie „Ich bin ein Nazi“ und „Ich liebe Hitler“, sind symptomatisch für eine zunehmende Akzeptanz von Antisemitismus in der Gesellschaft. Laut Berichten haben diese

Äußerungen tausende Likes erhalten, was die Besorgnis über den sich ausbreitenden Antisemitismus in den USA verstärkt. Die Anti-Defamation League hat alarmierende Statistiken veröffentlicht, die zwischen Oktober 2023 und September 2024 über 10.000 antisemitische Vorfälle in den USA dokumentieren.

Zudem zeigen prominente Figuren wie Donald Trump, der trotz seiner öffentlichen Unterstützung für Israel immer wieder als Brandbeschleuniger genannt wird, wie komplex und gefährlich die Situation im Kontext des heutigen Antisemitismus ist. Diese Strömungen werden von großen sozialen Medienplattformen, wie X, wo Elon Musk schockierende Inhalte wiederherstellt, noch verstärkt.

Die Verbindung zwischen Guirassys Vorfall und den Aktivitäten von Kanye West bleibt ein besorgniserregendes Beispiel dafür, wie Medien und soziale Netzwerke Antisemitismus normalisieren können. Die Sicherheit der jüdischen Gemeinschaft in den USA steht auf der Kippe, was die Dringlichkeit erhöht, gegen solche Vorfälle aktiv vorzugehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Ereignisse rund um Guirassy und Kanye West nicht nur individuelle Vorfälle sind, sondern ein Teil eines viel größeren gesellschaftlichen Problems, das in den kommenden Monaten nicht ignoriert werden kann. Der Druck zur Rechenschaft zieht Kreise, sowohl in den sozialen Medien als auch im realen Leben.

Details	
Vorfall	Antisemitismus
Ort	Mar-a-Lago, USA
Quellen	• www.krone.at • allhiphop.com • www.juedische-allgemeine.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at